

Neuer SchnellBus S 40 Unna – Lünen bringt auch Verbesserungen für Bergkamen



Kleines Feuerwerk vor der ersten Fahrt der S 40 von Lünen nach Unna. Foto: Christin Lembcke

6. 5. 4. 3. 2. 1 Liftoff...der Countdown lief: Am Montag wurde pünktlich um 05:34 Uhr die erste Fahrt der neuen VKU-SchnellBus-Linie S40 zwischen Lünen, Kamen und Unna gestartet. In feierlicher Atmosphäre gab Landrat Mario Löhr das Startkommando zur ersten Fahrt. Er wurde dabei von Jürgen Kleine-Frauns, Bürgermeister Lünen, Peter Jungemann, Geschäftsführer Zweckverband Mobilität Ruhr-Lippe (ZRL) sowie Steffen Schuldt, Bereichsleiter Betrieb der VKU unterstützt.

Der neue SchnellBus verbindet die Städte Lünen, Kamen und Unna im Stundentakt. Dabei hält die S40 nur an ausgewählten Haltestellen. Sie fährt auf direktem Weg und benötigt für die Strecke Lünen-Unna nur rund 40 Minuten. Anschlüsse von Unna zur D80 nach Bergkamen werden mit der S40 garantiert erreicht.

In Richtung Unna gibt es eine Anschlussgarantie von der S81 zur S40. Fahrgäste, die mit den Zügen weiterfahren möchten, können bequem an den Bahnhöfen umsteigen. In Unna wird die RB59 in Richtung Dortmund erreicht, in Kamen der RE6 nach Hamm und in Lünen die RB51 nach Dortmund. Auch von den Zügen zur S40 sind gute Anschlüsse gegeben.

Der Kreis Unna begrüßt die Investition in den Nahverkehr. Für Landrat Mario Löhr ist die SchnellBus-Förderung ein deutliches Signal für die Verkehrswende und für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr im Kreis Unna. „Eine gute ÖPNV-Anbindung ist für unsere Bürgerinnen und Bürger und die heimische Wirtschaft enorm wichtig. Nur so kann der öffentliche Personennahverkehr einen Beitrag zur Verkehrswende leisten. Mit dem neuen Fahrplankonzept verbessern wir das Gesamtangebot für unsere Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna deutlich und bieten eine attraktive Alternative zum eigenen Auto“, sagte Landrat Mario Löhr entschlossen.

Das Land NRW stellt über den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) sowie den ZRL Fördermitteln für den Ausbau von Schnellbus-Linien bereit. Der SchnellBus S40 zwischen Lünen und Unna ist Teil dieses Förderprogramms. Aus politischen Beschlüssen geht hervor, dass neben den Mitteln des NWL, der ZRL zusätzliche Mittel bereitstellt, um die Finanzierung des SchnellBus sicherzustellen. „Vielfältige Mobilitätsangebote stärken den Kreis Unna als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum. Wir möchten uns hier einbringen und die Weichen für eine Verkehrsverlagerung auf Bus und Bahn stellen. Die Förderung kommt so bei den Bürgern direkt an“, betonte Peter Jungemann vom ZRL.

Auf der SchnellBus-Linie S40 werden ab Januar 2022 klimatisierte Niederflurfahrzeuge eingesetzt, die über WLAN-Zugang verfügen. An den Vierersitzgruppen stehen den Fahrgästen USB-Anschlüsse für ihre Mobilgeräte zur Verfügung. Einen besonderen Hinweis hatte Steffen Schuldt von der VKU noch parat: „Wir haben am Montag alle Fahrgäste eingeladen, unseren neuen SchnellBus kostenlos auszuprobieren. Eine gute Gelegenheit, um die S40 kennenzulernen.“